

# Sport mit Weitsicht

## Eschborn hat die Sporthalle der Westerbachsportanlage eingeweiht

Sie bietet einen atemberaubenden Panoramablick, der alle begeistert. Nicht umsonst fragt der beteiligte Architekt Joachim Khe begeistert: „Beim Hallensport in den

Taurus gucken, wer kann das schon?“ Die Antwort ist denkbar einfach, dank einer vollständig verglasten Seite können das ab sofort alle Sporttreibenden der neuen

Westerhach Kleinfeldsporthalle in Eschborn.

### Zeichen der Stadt

Am Freitag hat Eschborns

Bürgermeister Wilhelm Speckhardt die neue Sporthalle, die den ambitionierten Sportlern des Turn- und Radsportvereins (TURA) ein Zuhause bietet, vor zahlreich erschienenen Gästen feierlich ihrer Bestimmung übergeben. „Ein echter Meilenstein für die TURA und ein deutliches Zeichen der Stadt und der Politik, dass wir zu unserem Verein stehen und für unsere Bürger da sind“, betonte Speckhardt. Dabei ist die neue Kleinfeldsporthalle erst einer von insgesamt 11 Bauabschnitten der Westerbachsportanlage. Hinzu kommen unter anderem, in ihrem Baufortschritt schon sichtbar, ein Parkdeck, eine neue Tribüne und eine neue Leichtathletikbahn.

### Rasante Bauzeit

Bis zum Spätsommer sollen die restlichen Arbeiten abgeschlossen sein. Das hohe Tempo, in welchem die Halle erbaut worden ist, findet allenthalben große Anerkennung. Neben dem Bürger-

meister und dem Architekten zeigte sich auch der Vorsitzende der TURA, Erhard Hacker, beeindruckt und lobte die dreizehnmütige Bauzeit als „herausragende Leistung“.

### Bund und Land helfen

Die Gesamtkosten der größten Sportanlage Eschborns belaufen sich auf 7,7 Millionen Euro. Das Land Hessen fördert das Projekt mit 1,5 Millionen Euro, weitere 460.000 Euro kommen aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung.

„Geld, was wir in die Hand nehmen, sollten wir immer in die Infrastruktur investieren“, sagt Speckhardt. Die TURA profitiert, und so ist es kein Wunder, dass Erhard Hacker abschließend positiv in die Zukunft schaut: „Für die TURA ist heute ein Tag des Dankes und der Freude. Wir wissen diesen hervorragenden Bau zu schätzen und brennen darauf, in den neuen Räumen ein noch breiteres Sportangebot anzubieten.“



Zur feierlichen Eröffnung spielte die Big Band der Heinrich von Kliest Schule; Foto: Jonas Rotermund